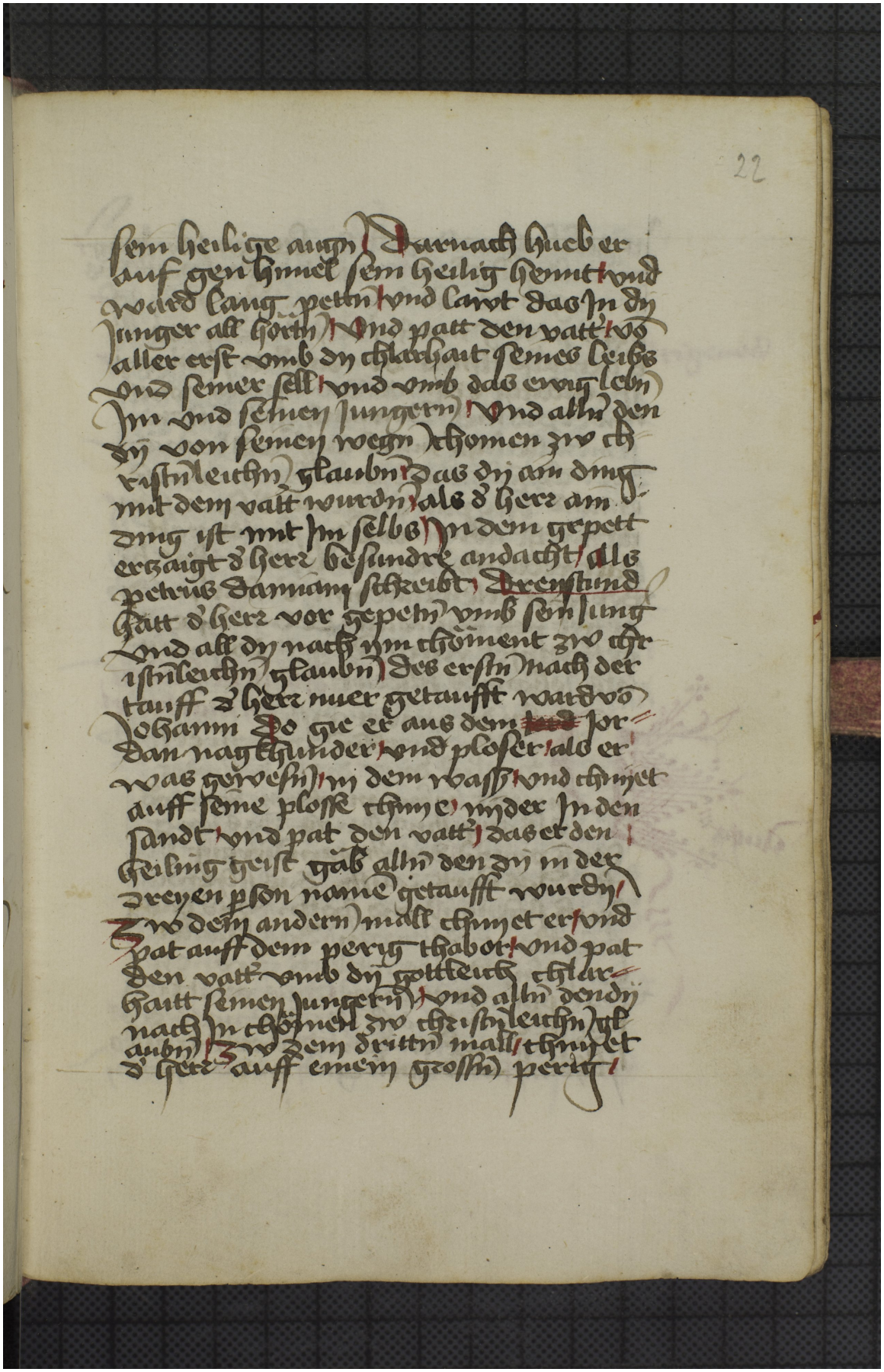
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26939
Copyright: Admont, Benediktinerstift



22

sein heilige augn. Darnach hueb er
auf gen himel sein heilig hemt vnd
wolcht lang pettn vnd lawt das in dy
junger alt horth. Vnd patt den vatt vo
aller erst vmb dy chlarhait seines leibs
vnd seiner sell vnd vmb das ewig lebn
im vnd seiner jungern. Vnd allen den
dy von seiner wegn chomen zw ch
ristnleuthn glaubn das dy am dmg
mit dem vatt wurdn als d herr am
dmg ist mit im selbs. In dem gepett
erzaigt d herr besundre andacht als
petrus damian schreibt. Dreystund
hatt d herr vor gepetn vmb sein iung
ind all dy nach im chomen zw chr
istnleuthn glaubn. Des erstn nach der
tauff d herr nuer getaufft wardvo
Johann. Do ge er aus dem ~~[illegible]~~ jor
dan nach chunder vnd plosser als er
was gewesn in dem wasser vnd chnyet
auff seine plosse chnye nyder in den
sandt vnd pat den vatt das er den
heilig geist gab allen den dy in der
dreyen pson name getaufft wurdy.
Zw dem andern mall chnyet er vnd
pat auff dem perig thabor vnd pat
den vatt vmb dy gottleich chlar
hatt seiner jungern vnd allen den dy
nach im chomen zw christnleuthn gl
aubn. Zw dem dritten mall chnyet
d herr auff einem grossn perig